



Freitag, 7. Dezember 2018

NRW-Handwerk: 6,1 Prozent höhere Umsätze im dritten Quartal 2018

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im dritten Quartal des Jahres 2018 war der Umsatz der Handwerksunternehmen in Nordrhein-Westfalen um 6,1 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, war auch die Beschäftigtenzahl im Handwerk höher (+0,9 Prozent) als im dritten Quartal 2017.

In nahezu allen Gewerbegruppen ermittelten die Statistiker Umsatzsteigerungen: Den stärksten Zuwachs (+21,9 Prozent) erzielten die Unternehmen des Bauhauptgewerbes. Im Lebensmittelgewerbe war der Umsatz um 2,3 Prozent niedriger als im gleichen Zeitraum 2017.

Die Zahl der Beschäftigten war im dritten Quartal 2018 in fünf der sieben Gewerbegruppen höher als vor Jahresfrist: Den höchsten Zuwachs erzielte das Bauhauptgewerbe (+1,9 Prozent) gefolgt vom Ausbaugewerbe und der Gewerbegruppe „Handwerke für den gewerblichen Bedarf“ mit (jew. +1,6 Prozent). Den höchsten Rückgang der Beschäftigtenzahl (-2,2 Prozent) ermittelten die Statistiker für die Gewerbegruppe „Handwerke für den privaten Bedarf“.

Umsatz und Beschäftigung im zulassungspflichtigen Handwerk in Nordrhein-Westfalen im dritten Quartal 2018 ^{*)}				
Gewerbegruppe	Umsatz		Beschäftigte	
	Messziffer 2009=100	Veränderung gegenüber dem dritten Quartal 2016 in Prozent	Messziffer 2009=100	Veränderung gegenüber dem dritten Quartal 2016 in Prozent
Bauhauptgewerbe	149,2	+21,9	95,4	+1,9
Ausbaugewerbe	124,8	+4,9	104,9	+1,6
Handwerke für den gewerbl. Bedarf	125,1	+4,2	102,2	+1,6
Kraftfahrzeuggewerbe	114,0	+1,1	102,0	+0,9
Lebensmittelgewerbe	98,4	-2,3	84,7	-1,3
Gesundheitsgewerbe	117,9	+0,6	108,1	+0,6
Handwerke für den privaten Bedarf	105,4	+1,7	84,7	-2,2
Handwerk insgesamt	123,2	+6,1	98,5	+0,9

*) vorläufige Ergebnisse

Bei den vorliegenden Ergebnissen handelt es sich um Daten zum zulassungspflichtigen Handwerk aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Auf der Grundlage von Beschäftigtenzahlen der Bundesagentur für Arbeit und Umsatzzahlen der Finanzverwaltung wird hier die Entwicklung in den nordrhein-westfälischen Handwerksunternehmen ermittelt. (IT.NRW)